Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich – seit 19 Jahren Juni 2015 I Nr. 211

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Wasser auf neuen Wegen – Hausen springt ein

■ Für drei Bewohner unseres Stadtbezirkes Oberwiehre-Waldsee-Oberau war die oben zu lesende Überschrift über einem kurzen Badische Zeitungs-Beitrag vom 13. April 2015 Anlass, sich beim Bürgerverein zu erkunden, ob die darin geschilderte kurzzeitige Umstellung unseres Trinkwasserbezuges aus Hausen anstatt aus Ebnet negative Auswirkungen gesundheitlicher Art, aber auch auf die Einstellung von technischen, wasserbetriebenen Geräten hätte.

Zuständigkeitshalber und mangels fundiertem Hintergrundwissens verwiesen wir auf die kostenlose Servicenummer der badenova AG & Co. KG, die auf alle Fragen rund um unserer Wasser profunde Auskunft geben kann (wasser.bnnetze.de).

Da uns im Vorstand des Bürgervereins diese Fragen, das Wasser unseres Stadtteils betreffend, jedoch ebenfalls interessierten, vereinbarten wir einen „Vor-Ort-Termin".

Treffpunkt mit Frau Schweickhardt, der Sprecherin der badenova Unternehmenskommunikation und Wassermeister Engler von bnNETZE, war jedoch nicht das Schieberschachthäuschen am Sandfang, sondern das Wasserwerk Ebnet.

Wir erhielten spannende Einblicke in die Wasserversorgung für ca. 217.000 Menschen der Stadt Freiburg, besonders jedoch des Ost-Teilgebietes davon.

Das Ebneter Wasserwerk (Bauzeit 1873-76), das heute aus mehreren Gebäuden besteht, beliefert Freiburg vom Osten her mit Trinkwasser. Es ist ein idealer Standort für ein Wasserwerk, denn in seinem Bohrbrunnen-Bereich vereinen sich die Grundwasserströme vom Schwarzwald. Zusammen mit dem Grundwasser-Bereich des Wasserwerks Hausen, lagern im Einzugsbereich der Stadt Freiburg die ergiebigsten Grundwasser-Reserven ganz Mitteleuropas. Sie entsprechen der – kaum zu glaubenden – zweifachen Menge des Bodensee-Wasserinhalts.

Unsere Führung ermöglichte Einblicke in verschiedenste Bereiche der Wasserversorgung wie: Schaltzentrale, Reinwasserbehälter, Mischbehälter, Druckbehälter, Förderpumpen und Rohrleitungen.

Gut zu hören war, dass im Dreisamtal, in dem das Grundwasser in einer Tiefe von ca. zehn Metern geschöpft wird, die seit 26 Jahren geltende Landesverordnung für Stickstoffbegrenzung dafür gesorgt hat, dass der Anstieg des Nitratgehalts in diesem Bereich gestoppt ist. Im Wasserwerk Ebnet sinken die Gesundheit belastenden Nitrat Gehalte seit 1990 kontinuierlich und haben derzeit einen Wert von ca. 9 mg Nitrat pro Liter. Ein Wert, der zur Norm-Bestkategorie von unter 15mg/L liegt. Erreicht wurde dieser erfreuliche Wert durch ein gezieltes, bindendes Düngemanagement für die Landwirtschaft.

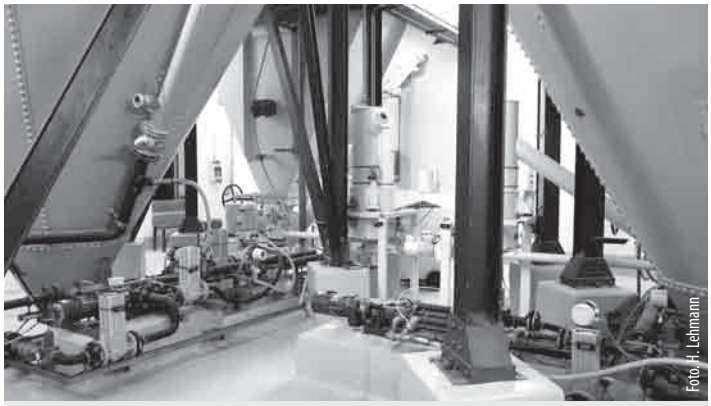
Nicht nur deswegen, aber auch deswegen zählt das Freiburger Ost-Trinkwasser in punkto Reinheit, Bekömmlichkeit, Geschmack und den ausgewogenen Anteilen wichtiger Mineralien wie Calcium und Magnesium zu Deutschlands „Top-Wasser".

Ob Wasser „hart" oder „weich" ist, hängt davon ab, wie hoch der Anteil der Mineralien Calcium und Magnesium ist. Weiter auf S. 2

**+++ Termin +++
des Bürgervereins**

Im Juni entfällt der Frauenstammtisch

Schieberschachthäuschen am Sandfang / Dreisam



Druckbehälter im Wasserwerk Ebnet

Fortsetzung von S. 1

Es gibt drei Härtebereiche, die von weich bis hart unterteilt sind. Weiches Wasser hat einen Härtegrad Grenzwert von < 8,4; mittleres Wasser von 8,4 - 14; hartes Wasser > 14.

Das Ebneter-Wasser, das ausschließlich aus Grund- und Quellwasser gewonnen wird, hat vor seiner Aufbereitung eine Wasserhärte von 1, es ist also extrem weich.

Weiches Wasser hat den Vorteil, dass sich geringere Mengen des so genannten Kalk- oder Kesselsteins bilden. Zudem benötigt man beim Waschen mit weichem Wasser weniger Waschmittel. Hartes Trinkwasser ist für die Gesundheit besser, da es von Natur aus einen großen Teil der vom menschlichen Organismus benötigten Mineralien enthält und der höhere Kalkanteil metallische Rohre besser vor Korrosion schützt.

Die und die rohrangreifende Kohlensäure, die für das Wasser aus dem Dreisamtal typisch ist, wird durch Zugabe einer Kalkmilchlösung neutralisiert. Diese sorgt auch dafür, dass das Ebneter Wasser auf einen sehr guten Wasserhärte- Wert von 5,1 Grad gebracht wird. Kurzfristige, zeitlich begrenzte Erhöhungen dieses Härtewertes bedingen jedoch keine Umstellung technischer Geräte.

Man berichtete uns, dass in Deutschland die Richtlinien für Trinkwasser aus dem Hahn strenger sind als für in Flaschen abgefülltes Wasser! Ein klares Signal an uns als Abnehmer. Wer es genauer wissen möchte: Wasserkunden von badenova können die Trinkwasseranalysen auf der Internetseite einsehen: wasser.bnnetze.de oder Sie erhalten die Daten direkt über die Stadt-/Gemeindeverwaltung.

Mythos Wasserschlössle.

Als Stadtbezirksvertreter musste die Frage nach der Rolle eines unserer Wiehre-Wahrzeichen im Freiburger Sternwald, dem „Wasserwerk Freiburg“ – wie eingemeißelt über dem Brunnen zu lesen ist – gestellt werden. Nicht mehr als Wasserwerk, aber als Trinkwasser-Hochbehälter hat das Wasserschlössle für unser Trinkwasser nach wie vor seine Bedeutung.

Aus den Ebneter Tiefbrunnen wird das Wasser in die beiden Wasserkammern geleitet, die ein Fassungsvermögen von zusammen 3,8 Mio. Liter haben.

Zuwachs und Verstärkung kam im Jahr 2001 durch den Hochbehälter Bromberg, der in rund 600 Metern Entfernung erbaut wurde und ein Volumen von 6,0 Mio. Liter hat. Von dort aus fließt das Trinkwasser im freien Fall in das weitverzweigte Versorgungsnetz direkt in unsere Wiehre-Wohnhäuser. Foto: Wikipedia, Jörgens.Mi

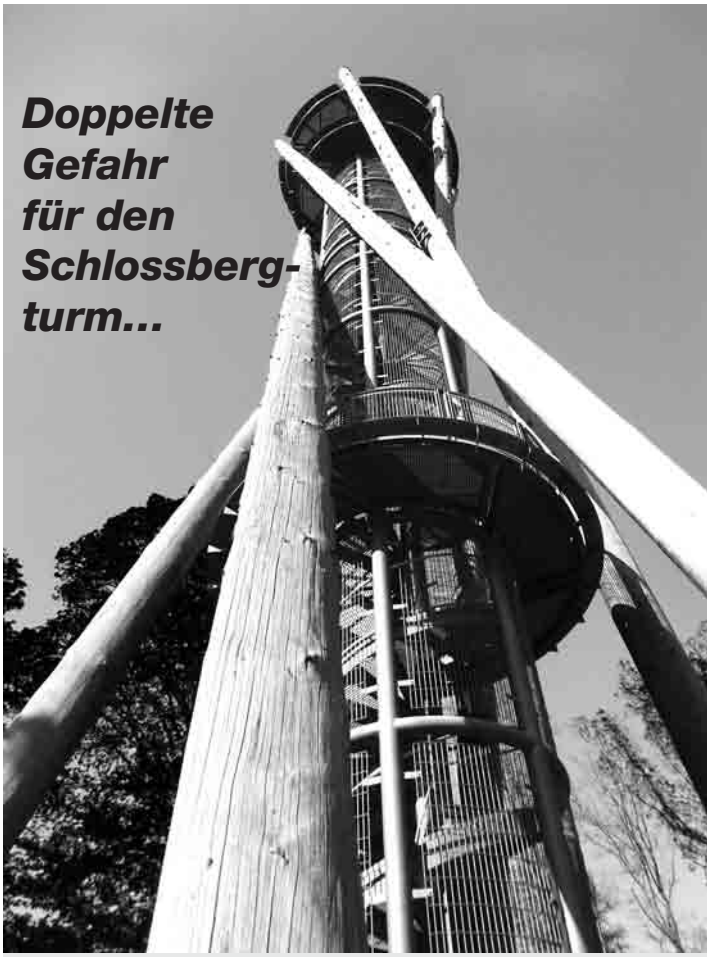
Fazit unseres „Vor-Ort-Termins“:

Unser Stadtgebiet Oberwiehre-Waldsee-Oberau verfügt über ein hervorragendes Wasser mit ausgewogener Zusammensetzung. Das unterirdisch existierende reiche Grundwasservorkommen ermöglicht es, Fernleitungen überflüssig zu machen.

Aufgrund seiner Reinheit kann das Wasser ohne aufwändige Aufbereitung direkt in die Haushalte geleitet werden. Chlorzugaben sind nicht nötig. Wir haben ein super Wasser! H. Lehmann, BV

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.

entfällt im Juni



bestand ganz akut bei Redaktionsschluss

und es steht zu befürchten, dass diese – im Wortsinne „existenzielle“ – Gefahr auch so schnell nicht gebannt sein wird: Zum einen Setzen Fäulnis und diverse Schädlinge den markanten und optisch prägenden Douglasienstämmen massiv zu, so dass diese ihre statische Funktion nicht mehr erfüllen. Deshalb wurden als Ersatz schon 2014 Stahlseile montiert. Eine langfristig „tragfähige“ (und auch finanziell „tragbare“) Sanierung ist nach fast einhelliger Auffassung von Experten nur möglich, wenn die konischen Baumstämme durch zylindrische Stahlrohre ersetzt werden. Dies wiederum lehnt Hubert Horbach, der Architekt des Turmes, aus ästhetischen Gründen ab - und beruft sich dabei aufs Urheberrecht.

Sollte er damit vor Gericht durchdringen, könnte als letzte Konsequenz der „Rückbau“ des Turmes drohen; die Stadt Freiburg als Eigentümerin hat diese Konsequenz nicht ausgeschlossen.

Der Bürgerverein appelliert dringend an die Beteiligten, eine Kompromisslösung zu finden. Es kann nicht sein, dass dieser großartige Aussichtspunkt aufhören soll zu existieren: Er ist gerade einmal 12 Jahre alt! Text und Foto: Helmut Thoma, BV

BIONARA
IHR NATUR-MARKT

Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Mittagstisch:
Suppe mit Brötchen

Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79117 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Stadtteilleitlinien: Bürgerrückmeldungen erwünscht

■ **Die Bürgerschaft der Wiehre hat 2013 die gemeinsamen erarbeiteten Stadtteilleitlinien (Stell) Wiehre an die Stadtverwaltung übergeben.** Anfang März haben die beiden Wiehremer Bürgervereine Mittel- und Unterwiehre sowie Oberwiehre-Waldsee ihre Auswahl von Projekten, die durch Stell-Mittel gefördert werden sollen, öffentlich vorgestellt.

Aus der Zusammenfassung der STELL-Ergebnisse (stell-wiehre.de) sind 13 Themen schwerpunktartig aufgelistet, die sich wiederum in drei Blöcke zusammenfassen lassen:

1. Schaffung eines Bürger-Treffs in der Wiehre
2. Lösung von Verkehrsproblemen durch Einklagen des bisher fehlenden Verkehrskonzeptes für den einwohnerstärksten Stadtteil Freiburgs
3. Diverse örtliche Zukunfts-Konzepte zur Verbesserung der Siedlungs- und Freiraumsituation.

Ziel 2015 ist es, dieses sichtbar zu machen und konzeptionell voranzubringen.

Diskutiert wurden:

Treff I: Walter-Eucken-Gymnasium. Die örtliche Schule öffnet sich für den Stadtteil. Wenn dies möglich gemacht würde, wäre denkbar, auch die Örtlichkeit am Eingang der Schule für die Bewohner attraktiver zu machen. Die Lage der Schule als Treff wäre für Mittel- und Oberwiehre annehmbar.

Treff II: Lycée Turenne. Der zurzeit wegen Bau- und Brandschutzmängel nicht nutzbare Westflügel und darin vor allem die Aula, muss als Hauptanliegen des BV Oberwiehre-Waldsee so schnell wie möglich als „Ersatz-Bürger-Saal" für den wegfallenden Maria-Hilf-Saal angegangen werden. Durch eine überarbeitete Nutzungskonzeption seitens der beteiligten Schulen und des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee soll diese einmalige denkmalgeschützte Immobilie aufgewertet und so schnell wie möglich genutzt werden. Eine konzertierte Aktion Stadtteilbevölkerung und Bürgervereine sollen den nötigen Druck auf die Stadtverwaltung ausüben, dass spätestens zum neuen Doppelhaushalt 2017/18 die Sanierungs-Gelder zur Verfügung stehen.

Fazit:

Treff ist ganz wichtig und muss endlich geschaffen werden.

Verkehr I: Dabei wäre zunächst eine Konzeption für die Statteile erwünscht. Die Dichte der Stadtteile verlangt eine klare Gliederung der Verkehrsströme in Durchgangverkehr und Anliegerverkehr. Im Anliegerbereich müssen ruhender Verkehr und Fußgängerverkehr so gestaltet werden, dass dem Fußgänger wenigstens eine Trasse von 1,5m Breite zur Verfügung bleibt. Vielerorts ist dies durch parkende Autos und in den öffentlichen Straßenraum hineinwachsende Vegetation nicht gegeben.

Verkehr II: Johanneskirchplatz. Hier geht es vor allem darum, mit Hilfe eines Bürgertages und eines Wettbewerb von Architektur-Studenten Impulse zu geben, die diesem Platz mehr Gesicht verleihen. Dies trifft sich auch mit dem Perspektivplan der Stadt.

Weitere Projekte:

Eine Grünraumkonzeption, die Verbindungen schafft, insbesondere in O-W-Richtung. Hierfür bietet sich die ehemalige ASS-Trasse (Peter-Sprung-Straße – Urachstraße) an. Auch an gestalterische Vorgaben ist zu denken, wie an die Vorgärten als charakteristische Stilelemente der Gründerzeit (Vorgärten-Satzung); einfache Bebauungspläne sollen dafür sorgen, dass großzügige Grundstückszuschnitte nicht ohne sorgfältige Abstimmung mit den Anliegerinteressen parzelliert und dann kleinteilig dicht bebaut und vermarktet werden.

Fazit:

Die beiden Bürgervereine werden in ihren jeweiligen Juli-Ausgaben ihrer Bürgerblätter fünf bis zehn konkrete Projekte aus den oben genannten Blöcken benennen und sie zur Diskussion stellen. Mittels einer Internetbefragung wird das daraus hervorgehende Bürgervotum mitbestimmen, was mit den 150.000 € Stell-Gelder der Stadt in der Wiehre geschieht.

Bitte reichen auch SIE Ihre Vorschläge schnellstmöglich bei uns ein – Betreff Stell – an info@oberwiehre-waldsee.de oder auch per Post an den BV s. Impressum

H. Lehmann, BV

Aus dem Stadtarchiv…

Unter diesem Titel wird das Bürgerblatt in loser Folge kleinere Beiträge über unsere Stadtteile bringen.
Wir freuen uns über Ergänzungen und Fotos (leihweise).

Bau der Dreikönigstraße (Teil 5)

■ **Die Stadt hat 1888 beschlossen, dass an der Dreikönigstraße eine aufgelockerte Bebauung entstehen soll; Knopffabrikant Risler als Grundstückseigentümer wollte eine höhere Baudichte, hatte mit seinem Wunsch aber keinen Erfolg (Bürgerblatt vom April).** Deshalb wendet er sich an das Bezirksamt, die übergeordnete staatliche Behörde: Die verlängerte Dreikönigstraße ist die direkteste Zufahrt zum Güterbahnhof der Wiehre und eignet sich deshalb nicht für Villen, sondern für die Anlage von Wohnungen kleinerer Privater oder zur Anlage von Geschäften, „wobei ich natürlich im eigenen Interesse (mit meiner angrenzenden Villa mit ausgedehnten Gartenanlagen) darauf achten werde, daß eine durchaus gefällige Bebauung der Straße erfolge, was übrigens schon durch die Anlage von 6 Meter breiten Vorgärten zur Genüge gesichert ist.“ Die vorgesehene Bebauung schädige ihn beim Verkauf „auf die empfindlichste Weise“. Die Straßenbreite beträgt mit Vorgärten 25,5 m, die Häuser haben also genügend Luft und Licht. Hinter diesen (vorgesehenen) Bauplätzen liegt „mein großer Garten, der auf nicht berechenbare Zeiten mit freier Anlage bestanden bleiben wird“. Konrad- und Zasiusstraße haben geschlossene Bebauung, obwohl sie halb so breit sind – allerdings gibt es dort städtische Grundstücke. Verweis auf die Bismarckstraße, wo verdichtete Bebauung in durchaus gefälliger Weise entstanden ist; dort ist der Stadtrat einem Privaten sehr entgegengekommen. In ihrer Stellungnahme bleibt die Stadt bei ihrer Auffassung: Die verlängerte Dreikönigstraße wird „einen großen Theil des Personenverkehrs aufzunehmen haben, der von der Stadt her die Waldseestraße aufsucht, um längs eines schattigen Waldsaumes zu den Anlagen im Mösle zu gelangen“. Deshalb Charakter einer Vorstadtstraße. Dr. Rislers Vorschlag bezweckt nur, „den Verschleiß von Speculationsobjecten vortheilhafter zu gestalten“. Auf der Ostseite der Bismarckstraße [heute Bismarckallee] wurde nur deshalb eine geschlossene Bebauung angeordnet, „um von den Bahnzügen aus den Ausblick nach Hinterhäusern zu verdecken“. Die Bismarckstraße liegt zum kleineren Teil auf Gelände der Stadt und des Pfauenwirts M. Trescher, zum größeren auf dem des verstorbenen Rentners Sautier. Dieser hat 29 676 Quadratfuß [rund 3 000 m²] kostenfrei abgegeben und 18 000 M Straßeneinkaufsgeld bar bezahlt und 346 m Baufront erhalten; zum Vergleich: Risler hat netto 40 624 Quadratfuß [rund 4 000 m²] abgegeben und 724 m Front erhalten; das Straßeneinkaufsgeld von 16 416,77 M wird erst fällig, wenn gebaut wird. Eine Benachteiligung Rislers ist also keinesfalls gegeben.

Man einigt sich schließlich auf den Kompromiss, an der getrennten Bauweise festzuhalten, „in einzelnen Fällen“ aber Häusergruppen mit bis zu 42 m Frontlänge zuzulassen.

Das Bezirksamt erkundigt sich auch, weshalb die Straße noch nicht fertig gestellt sei. Die Genehmigung war 1886 doch unter der Bedingung erteilt worden, dass sie in „thunlichster Bälde“ hergestellt werde, und andere Straßen seien inzwischen doch auch schon fertig. Aber es gab einen triftigen Grund: Die Enteignungssache gegen Himmelsbach liegt noch zur Berufung beim Oberlandesgericht (s. Bürgerblatt vom Dezember 2014).

K.-E. Friederich
Schluss folgt

…des Dreikönighauses; dieser war nach Einschätzung von Experten unvermeidlich. Die (hoffentlich) gute Nachricht: der Weideraufbau des mittleren Gebäudeteils soll rasch erfolgen; kaum vorstellbar, dass danach ein erneuter Abriss - diesmal für den Stadttunnel - ernsthaft ins Auge gefasst wird...

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.67115 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

…s'Sprüchle

Wer einen Freund sucht
ohne Fehler, bleibt ohne Freund.

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir nun ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Also liebe Kinder, los geht's…

Das Juni-Rätsel:
Was braucht man um eine Tulpe zu pflanzen?

A. Karotte
B. Gurke
C. Zwiebel
D. Bohne

Lösung: Es gibt ein Gemüse, von dem man weinen muss. Dieses Gemüse hat den gleichen Namen wie der Sprosss der Tulpe.

24 Std.-Lauf für Kinderrechte findet doch statt

■ **Es gab einige Auseinandersetzungen um den 24-Stundenlauf für Kinderrechte. Wie wir im letzten Bürgerblatt berichteten, war lange Zeit nicht klar, ob der Lauf auch 2015 stattfinden kann. Jetzt ist klar:** Der Lauf findet statt – am Wochenende 4. / 5. Juli 2015 und wieder im Seeparkgelände.
Und wir sind dabei!
Wie in den vergangenen Jahren wird sich der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Oberwiehre (ZO), dem Jugend- und Bürgerforum 197 e.V. und der Schulgemeinde der Janusz-Korczak-Schule beteiligen.
Wir laufen von 16.00 – 16.00 Uhr! Die Veranstaltung verbindet Sport, Spaß und soziales Engagement, trägt die zentralen Themen Kinderrechte und Kinderschutz in die Öffentlichkeit und beschafft Geldmittel für ausgewählte lokale Projekte für Kinder und Jugendliche.

Wie kann ich aktiv teilnehmen?
Laufen, walken, gehen oder rollen!!! Bis zu 50 Teams mit je ca. 10 – 50 Personen laufen, walken, gehen oder fahren in Rollstühlen 24 Std. lang in einer frei einteilbaren Staffel auf einer 400m-Bahn. Die Laufenden, Gehenden und Rollenden eines Teams können sich so oft abwechseln, wie sie möchten – immer eine Person sollte für mindestens eine Runde unterwegs sein. Die Runden werden für jedes Team gezählt und die zurückgelegten Strecken ermittelt.

Wer kann teilnehmen?
Kinder und Familien werden durch das Thema Kinderrechte und das attraktive Rahmenprogramm angesprochen. Sie besuchen die Veranstaltung, weil Familienangehörige, Bekannte oder sie selbst am Start sind. Sportlerinnen, Sportler, aber auch sportlich weniger Ambitionierte starten u. a. für die Teams von Schulen, lokalen Organisationen, Sportvereinen und Unternehmen.

Wie kann ich spenden und an wen richten sich die gesammelten Gelder?
Startgeld gibt es beim 24 Std.-Lauf für Kinderrechte in dem Sinne nicht, allerdings wird eine Mindestspendensammlung von 150 € vorausgesetzt. Alle Laufenden, Zuschauer und sonstige Beteiligten sind dazu aufgerufen, zugunsten lokaler Projekte für die Stärkung der Kinderrechte Spenden zu sammeln oder selbst zu spenden. Die gesammelten Spenden fließen zu 100% in regionale Projekte ein. Der Vorstand des Bürgervereins kümmert sich um die die Organisation des Teams und das Spendensammeln; verantwortlich ist Wilfried Nagel.

Wollen Sie mitlaufen im Team „ZO-Zentrum Oberwiehre / Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee"? Allein, als Gruppe, mit Freundinnen oder Familie... dann melden Sie sich entweder per Email an
nagel-wilfried@versanet.de
oder Tel. 6 50 56

Noch mehr Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie unter www.24hlauf-freiburg.de

Durch die Blume gesagt

■ **Ein Reisebüro in der Mittelwiehre kämpfte seit mehr als einem Jahr damit, dass die Supermarktkunden von nebenan das Schaufenster mit ihren Fahrrädern zuparken.**
Erst wurden fleißig Aufkleber angebracht - mit der Bitte die Drahtesel doch woanders abzustellen. Der Erfolg war, naja, mäßig.
Sehr schön ist nun die neue, kreative und freundliche Art ein sichtbares Schaufenster wieder zurück zu bekommen: Blumentöpfe mit Blümchen an die Laterne anbringen.
So wurde ein Problem konfliktfrei und charmevoll gelöst (vermutlich, toi,toi). Das verdient eine Erwähnung, selbst, wenn es außerhalb unseres „Revieres" liegt. Text und Foto: F. Große, BV

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT
UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Von der Oberau nach Costa Rica / Teil 2

Teil 1 erschien in der Februarausgabe

Liebe Unterstützer, liebe Familie, liebe Freunde und liebe Interessenten.

Über meine tagtägliche Arbeit im Behindertenheim Manos Abiertas (Offene Hände) gibt es nicht viel Neues zu erzählen. Ein typischer Tag beginnt mit dem Waschen und Anziehen der 21 kleinen und großen Bewohner meiner Etage. Diese Stunde ist mit Abstand die anstrengendste Stunde des Tages. Alle Bewohner müssen aus dem Bett gehoben werden, in die Badewanne getragen und schließlich wieder auf eine andere Liege zum Anziehen. Und das alles muss möglichst schnell gehen, damit keiner irgendwo friert oder ungemütlich im Bett warten muss. Das klappt aber immer besser. Inzwischen sind wir Arbeiterinnen schon ein eingespieltes Team und heben die Bewohner geübt mit einem „uno-dos-tres“ aus ihren Betten auf die Liege.

Ich möchte auf zwei Bewohner eingehen, deren Schicksal typisch für unser Heim ist. Vor drei Monaten kam ein kleiner Junge neu zu uns; er hatte sehr lange eine schwerwiegende Krankheit, weswegen er lange Zeit im ausschließlich im Bett verbringen musste. Deswegen kam er mit einer Nahrungssonde, einem Luftröhrenschnitt und insgesamt sehr geschwächt zu uns. Am Anfang saß er fast nur in seinem Rollstuhl oder lag im Bett, bis er langsam wieder essen und gehen gelernt hat. Die Sonde konnte nach ein paar Wochen entfernt werden, und auch das Gehen klappte immer besser, so dass er inzwischen jeden Tag fröhlich durch die ganze Fundacion spaziert. Wenn das so weiter geht, könnte er zurück zu seiner Familie nach Hause ziehen.

Solche Geschichten machen mich sehr glücklich und geben mir bei den manchmal sehr anstrengenden Arbeitstagen viel Kraft.

Auf der anderen Seite kam im November ein 7 Wochen altes Mädchen zu uns, das Wasseranlagerungen im Kopf hatte. Die Mutter des Babys war gerade mal 15 Jahre alt und verständlicherweise sehr überfordert mit der Situation. Es war klar, dass das Baby so schnell wie möglich operiert werden muss, weil es sonst aufgrund des Wassers im Kopf nicht überleben kann. Die Operation im Krankenhaus verlief sehr gut, und sie konnte wieder zurück in die Fundacion kehren. Allerdings bildete sich nun auf der anderen Seite des Kopfes erneut Wasser, außerdem hatte sie Fieber. Trotzdem entschloss man sich zur Operation. Das überlebte sie nicht.

Solche Geschichten machen mich sehr traurig, aber sie gehören auch dazu, und wenn man sieht, wie andere Kinder ihr Leben in der Fundacion in vollen Zügen ausleben können und ein Zuhause gefunden haben, dann stimmt das mich auch wieder glücklich.

Die Kinder erfahren hier sehr viel Zuneigung, Liebe und Verständnis. Auf der einen Seite sind die Nonnen Autoritätspersonen und Erzieher, auf der anderen Seite Freunde der Kinder. Unter den Nonnen stehen die Nineras (Arbeiterinnen), die auf die Kinder keine so große Autorität ausüben können. Den Nonnen ist es sehr wichtig, ihre Stellung und den Respekt der Nineras zu wahren, weswegen sie diese oft sehr streng behandeln. Was die Nonnen sagen, ist Gesetz, und wenn jemand sich gegen sie stellt, droht die Kündigung. Die Arbeitszeiten der Nineras sind von morgens bis abends entweder von 7 Uhr bis um 18 Uhr mit zwei festgelegten freien Tagen pro Woche oder von 5 Uhr bis 14 Uhr, mit einem freiem Tag in der Woche. Ferien hat man zwei Wochen pro Jahr. Aber trotzdem kommen fast alle Nineras morgens fröhlich und motiviert zur Arbeit, und ich denke alle, die hier schon länger arbeiten, lieben diese Arbeit und die Kinder sehr.

Mir gefällt meine Arbeit auch immer noch sehr gut, inzwischen habe ich nochmal mehr Verantwortung als anfangs und kenne jeden einzelnen besser.

Lina Ronneberger

Manuela Heyne
Pflegefachberatungen

- Hilfe beim Übergang vom Krankenhaus zurück in die eigene Wohnung
- Hilfe bei der individuellen Organisation der häuslichen Pflege
- Hilfe bei allen Anträgen (Ämtern, Pflege- und Krankenkasse)
- Begleitung bei der MDK-Begutachtung

Manuela Heyne Arcus-Pflegeberatung
Stefan-Meier-Straße 159 · 79104 Freiburg
Tel. 0176 58954721 · arcus.pflegeberatung@gmx.de

ASF startet Versuch mit Pfandflaschenboxen in Landwasser und in der Wiehre

■ Zu Testzwecken stellt die Freiburger Abfallwirtschaft (ASF) in der letzten Aprilwoche grüne Sammelboxen für Pfandflaschen auf. Für den Versuch hat die ASF zwei Standorte in Landwasser und in der Wiehre ausgewählt, wo die Sammelboxen neben den Altglascontainern platziert werden.

Foto: F. Große

In Landwasser steht die Pfandflaschenbox in der Auwaldstraße, neben der Wertstoffinsel beim Rewe-Markt, in der Wiehre steht sie auf dem Parkplatz an in der Günterstal- /Urachstraße neben der Wertstoffinsel.

Oftmals landen auch Pfandflaschen in der Altglassammlung. Damit sind sie für das Mehrwegsystem und für Menschen, die sich mit den Flaschen ein Zubrot verdienen wollen, nahezu verloren.

Die neuen Pfandflaschenboxen sollen ein Durchwühlen der Container ersparen; die Flaschen können aus den neuen Pfandflaschenboxen gefahrlos entnommen und in den Geschäften zurückgegeben werden. „Wir sind gespannt, ob unser Ansatz sich in der Praxis bewährt und sozial schwächeren Menschen zu Gute kommt“, erklärt Michael Broglin, der Geschäftsführer der ASF.

Einzelne Personen und verschiedene Initiativen hatten bei der ASF angeregt, Metall-Pfandflaschenhalter an den öffentlichen Freiburger Glascontainern zu montieren. Doch angesichts eines Stückpreises von rund 400 Euro hat die ASF nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht. Während der fünfmonatigen Testphase wird die ASF die Akzeptanz der Pfandflaschenboxen dokumentieren und anschließend entscheiden, ob sich eine Ausweitung des Sammelsystems im Stadtgebiet empfiehlt.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Spitzenwerte...

von Schadstoffkonzentrationen werden regelmäßig beim Messpunkt an der Schwarzwaldstraße registriert - nur sechs Orte in Deutschland weisen kritischere Werte auf. Wirkliche Abhilfe könnte wohl nur der Stadttunnel schaffen - die GRÜNEN im Gemeinderat sehen aber sofortigen Handlungsbedarf und fordern mit dem nachfolgend wiedergegebenem Brief die Verwaltung auf, tätig zu werden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
kürzlich wurde durch die Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der grünen Bundestagsfraktion nach den fünfzehn höchstbelasteten „Gebieten mit hoher Schadstoffbelastung" in Deutschland erneut die anhaltend hohe Luftschadstoffbelastung an der Messstelle Freiburg-Schwarzwaldstraße durch Stickstoffdioxid deutlich:
Danach befindet sich Freiburg anhand der Messwerte aus dem Jahr 2013 bundesweit auf einem unrühmlichen siebten Platz mit einem Jahresmittelwert von 65 Mikrogramm NO2 pro Kubikmeter Luft - bei einem vorgeschriebenen Grenzwert von höchstens 40 Mikrogramm/m³ im Jahresmittel.
Die Ursachen dafür sind bekanntermaßen primär im hohen Verkehrsaufkommen von weit über 50.000 Fahrzeugen pro Tag auf der Schwarzwaldstraße begründet. Deshalb wird auch schon seit Jahren darüber diskutiert, die bislang von der Umweltzone Freiburg ausgenommene B 31 mit in deren Geltungsbereich aufzunehmen, womit lediglich noch Fahrzeuge mit Grüner Plakette und reduziertem Schadstoffausstoß erlaubt wären. Damit bestünde die Aussicht, dass künftig die Luftschadstoffe deutlich reduziert und die Grenzwerte dauerhaft unterschritten werden könnten.
Die für eine Ausweitung der Umweltzone erforderlichen und schon seit langem und wiederholt eingeforderten Verkehrsgutachten liegen lt. BZ nach Auskunft des zuständigen Regierungspräsidiums zwischenzeitlich zwar vor, wurden aber offensichtlich noch nicht der Freiburger Stadtverwaltung weiter geleitet oder der Öffentlichkeit vorgestellt. Weitere Untersuchungen über potenzielle Auswirkungen eines Einbezugs der B 31 in die Umweltzone, u.a. hinsichtlich resultierender Verkehrsverlagerungen, seien dagegen noch in Planung. Dies verwundert sehr, waren wir doch der Auffassung, dass solche Gutachten längst in Auftrag gegeben und deren Ergebnisse alsbald als Grundlage einer zeitnahen Entscheidung vorliegen würden.
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir bitten darum, spätestens in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 7. Juli 2015 über den aktuellen Sachstand - d.h. die Ergebnisse der vorliegenden Gutachten sowie Aufgabenstellung und Zeitplan der noch ausstehenden Untersuchungen - zu informieren. Wir hielten es für sinnvoll, wenn hierzu VertreterInnen des Regierungspräsidiums berichten und für Fragen zur Verfügung stehen könnten.
Wir gehen auch davon aus, dass die Verwaltung die kontinuierlich hohe Schadstoffbelastung an der Schwarzwaldstraße (neben der Lärmbelastung und der Zerschneidung der Stadt durch die B 31) als einen ganz entscheidenden Aspekt bei den laufenden Bemühungen um eine Aufstufung des Freiburger Stadttunnels in den vordringlichen Bedarf des neuen Bundesverkehrswegeplan einbringt.

Mit freundlichen Grüßen
Maria Viethen, Fraktionsvorsitzende

Foto: Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN

Erster Upcycling-Markt Freiburgs im ZO

Erleben Sie am 26./27. Juni die Trend-Form des Recyclings.

■ **In Deutschland ist ein neuer Trend auszumachen: Upcycling. Diese besondere Form des Recyclings sagt der oft kritisierten Wegwerfgesellschaft den Kampf an.** Beim Upcycling lassen kreative Köpfe mit Ideen und kunsthandwerklichem Geschick aus Materialien, die sonst im Müll landen würden, neue, beeindruckende Gebrauchsartikel, Dekorationsgegenstände oder auch Schmuckstücke entstehen. Was Upcycling bedeutet, was dieser Trend hervorbringt und wie bereichernd er ist, können Besucher/innen am Fr/Sa, 26./27. Juni im ZO erleben: Auf dem ersten Upcycling-Markt Freiburgs bieten Kunsthandwerker ein breites Spektrum an eigenen Kreationen aus recycelten Materialien zum Kauf an. Darunter befinden sich z.B. attraktive Schmuck-Kreationen und Schlüssel-Anhänger aus Nespresso-Kapseln, schöne Leuchten aus umgenutzten Flaschen oder schmuckvolle Halsketten aus selbst gewickelten „Papierperlen". Zu bestaunen sind auch Tetrapack-Tüten, die ein neues Dasein als dekorative Vasen oder Geschenkverpackungen antreten, ebenso Kaffee-Dosen, die filigran umgestaltet als Behältnisse für Schreibtischutensilien dienen, Windlichter aus alten Gläsern, chice Hüte aus Säcken u. vieles mehr. Upcycling heißt, alten Dingen einen neuen (Nutz-)Wert zu geben. Diese besondere Kultur der Ressourcen-Bewahrung durch sinnvolle Umwandlung selbst zu erleben, ist ein guter Grund, den spannenden Markt zu besuchen. der von Christa Schmidt initiiert und organisiert wurde, die auch für die Durchführung anderer beliebter Märkte im ZO verantwortlich zeichnet.
Hinweis für alle ZO-Besucher:
Wer zum Upcyclingmarkt oder zu anderen Zeiten mit dem PKW ins Zentrum Oberwiehre kommt, profitiert jetzt von einem neuen, attraktiven Parktarif von nur noch 1 € pro angefangene Stunde.
Informationen zum Markt unter Tel. 23 806

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• **Haushaltsauflösungen**
• **Entrümpelungen**
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

...das war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe (kurz vor dem Bayern-Spiel) mit Händen zu greifen - und auch im Stadtteil sichtbar. Überflüssig zu betonen, wie sehr auch der Bürgerverein dem Sportclub die Daumen drückte - ganz besonders natürlich für das letzte Saisonspiel in Hannover, dessen geradezu schicksalhafte Bedeutung ja schier ins unermessliche zu wachsen schien.
Wenn Sie - liebe Leserin, lieber Leser - dies hier entdecken, sind die Würfel längst gefallen. Und es wäre doch nur gerecht, wenn der SC - nach so viel Pech in der gesamten Saison - zum Schluss doch noch ein Glückslos gezogen hätte...

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

Gemeinschaft und Lebensfreude

Tagespflege
„Offenes Wohnzimmer"
der Heiliggeistspitalstiftung
Weismannstr. 3 · 79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 69 68 78 - 23
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Benefizveranstaltung für die Dreifaltigkeitskirche

■ **Als Benefizveranstaltung für die Renovierung der Kirche Heilige Dreifaltigkeit (Heizung, Beleuchtung, Akustik usw. usw.) spielt das Theater79 Merzhausen am 13. Juni um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde in der Hansjakobstraße 88 heitere Szenen und Einakter unter dem Motto: „Zwei bessere Hälften".** Eines haben eine glückliche Beziehung und ein wohlgeformter Hintern gemeinsam: Zu beiden gehören zwei in sich runde Hälften, eben: Zwei bessere Hälften. Die Texte stammen aus guten zwei runden Jahrhunderten und versammeln Höhepunkte von Altmeistern der komödiantischen Kunst wie Anton Tschechow und Curt Goetz bis hin zum vor zehn Jahren verstorbenen großen Satiriker Friedrich Karl Waechter und dem hauseigenen Autor Andreas Verstappen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Wir nehmen uns
Zeit für Sie!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Neustart nach Klasse sieben | **6-jähriges Berufliches-Gymnasium am Walter-Eucken-Gymnasium**

Das Angebot wendet sich an Haupt- und Realschüler mit guten Leistungen sowie Gymnasiasten.

Welche Gründe sprechen für einen Wechsel? Die Mittelstufe des sechsjährigen beruflichen Gymnasiums führt in drei Jahren ohne Abschlussprüfung zum Mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife) und in weiteren drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Ein Platz in der Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums ist den Schülerinnen und Schülern zudem sicher. Die zweite Fremdsprache (Französisch oder Spanisch) baut entweder auf den Vorkenntnissen der Schüler auf oder beginnt in der Klasse 8 neu.

Das **6-jährige Wirtschaftsgymnasium** am **Walter-Eucken-Gymnasium** in Freiburg startet mit dem Fach Volks- und Betriebswirtschaftslehre in der Klasse 8. Diese frühe und **praxisorientierte Beschäftigung mit Wirtschaft**, wird besonders in die-sem Profilfach erfahrbar. Es bietet u.a. folgende Schwerpunkte: Die Schülerinnen und Schüler erleben praxisnah unternehmerisches Handeln, durch Referenten aus Wirtschaft und sozialen Organisationen, Betriebsbesichtigungen und durch kreative Projekte im Unterricht.
Neben schülernahen Projekten, leisten Sozial- und Betriebspraktika einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung auf das Berufsleben. Das Walter-Eucken-Gymnasium, das seit über 50 Jahren diese Schulart anbietet, ist seit 2008 für seine herausragenden Aktivitäten in der Berufs- und Studienorientierung von der Baden-Württemberg-Stiftung mit dem BORIS-Berufswahlsiegel ausgezeichnet.

Phasen der Freiarbeit und Projektunterricht runden den gebundenen Unterricht in allen Fächern ab.

In der Oberstufe können die Schüler/innen dann wählen, ob sie den Schwerpunkt auf Finanzmanagement oder (allgemeinere) Wirtschaft setzen. Dies er-öffnet hervorragende Voraussetzungen für alle Finanzberufe sowie Studiengänge, die Wirtschaft, Finanzen, Recht, Gesellschaft und Politik umfassen. – **Schnuppertage sind jederzeit möglich.**

Bitte kontaktieren Sie uns unter:
Sekretariat des Walter-Eucken-Gymnasiums und der Kaufmännischen Schule I
Glümerstraße 4, 79102 Freiburg, Tel. 0761/201-7812 **www.weg-freiburg.de**

waltereuckengymnasium
und Kaufmännische Schulen I
Bildungsregion Freiburg

Spielmobil-Fest im Laubenhof

■ **Sie sind herzlich willkommen beim Erdbeer- und Spielmobilfest auf dem Laubenhofgelände (Weismannstr. 3) am Dienstag, 9. Juni 2015, ab 14.30 Uhr.**

In bekannter Weise bietet das Freiburger Spielmobil Attraktionen zum Mitmachen, wie Rollenrutsche, Schminken, verschiedene Buden und Brettspiele und natürlich wird es auch dieses Jahr nicht an Erdbeeren und Erdbeerkuchen fehlen.
„Freiburg stimmt ein“ bringt Musik auf den Generationenspielplatz
Sie sind herzlich eingeladen zu den verschiedenen Darbietungen der Musikgruppen, Chöre und Songwriter zwischen 16 und 20 Uhr am 28. Juni 2015 auf dem Generationenspielplatz zwischen den Straßen Im Haltinger und Weismannstraße. Das Programm wird kurzfristig per Aushang bekannt gegeben.

Deutsch-russisches Vokal-Ensemble „Familie Wittmann“. Musik spielt bei der aus Russland stammenden Familie eine große Rolle und als Vokal-Ensemble spielen sie am Donnerstag, 18. Juni / 16.00 Uhr im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Straße 10, russische und deutsche Volkslieder.
Der Eintritt ist frei.

Michaelschule

■ **Zirkus Michelangelo präsentiert:** „Die Schildbürger“ am 26. Juni 2015 / 16.00 Uhr Artistik, Jonlage, Einrad, Diabolo im verrückten Reich der Schildbürger, Michael-Schule, Kartäuserstraße 55.

Frühstück für Frauen

■ **Eingeladen sind Frauen, die an Depressionen leiden oder sich in einer Lebenskrise befinden.** Bei einem gemeinsamen Frühstück können betroffene Frauen miteinander in Kontakt kommen und sich austauschen. Das Frühstück findet am 1. u. 3. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr in den Räumen des Selbsthilfebüros, Schwabentorring 2, statt. Anmeldung an fideliameyer@yahoo.de oder über Selbsthilfebüro, Tel. 21687-35

Männer mit Depression

■ **In der Selbsthilfegruppe für Männer, die an einer Depression erkrankt sind, sind noch Plätze frei.**
Die Gruppe bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und vertraulichen Gespräch über den Umgang mit der Erkrankung.
Eingeladen zum Mitmachen sind betroffene Männer, die eine Therapie machen oder gemacht haben und sich aktiv an der Gruppenarbeit in einer Selbsthilfegruppe beteiligen wollen.
Die Gruppe trifft sich 14tägig am Montagabend in den Räumen des Selbsthilfebüros
Schwabentorring 2
Kontakt über
Tel. 21687-35 oder
selbsthilfe@kur.org

Die Flocke
Naturkost
Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 07 61/6 62 30
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–19.00 Uhr
Samstag 8.30–14.00 Uhr

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach
Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente
Im Juni:
Leichte Gerichte für die
warmen Sommertage
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse / Schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 17.00 Uhr geöffnet
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-29 103
www.kuehlerkrug.de

Sanierung aus Meisterhand
Welte

In den Sauermatten 14 - 79249 Merzhausen
Fon: 0761-400 570 - www.welte-fenster.de

FREIBURGER KERAMIKTAGE

27.-28. Juni
"Gold?"
T Ö P F E R M A R K T
AM ALTEN WIEHREBAHNHOF / URACHSTR.
Sa10-18h So11-18h
w w w . k e r a m i k t a g e . o r g

Radlervorfahrt...

...herrscht seit Mai in der Kartäuserstraße, denn als Ausgleich für die lang andauernde Sperrung des Dreisamufer-Radwegs „FR1“ wurde die Umleitungsstrecke hier – **und weiter über Wall- und Gartenstraße** – zur temporären „Fahrradstraße“ umgewidmet.

Damit hat der Radverkehr hier erklärtermaßen Vorrang: Radler dürfen nebeneinander fahren, und Autoverkehr ist nur noch Anliegern gestattet. Erste Beobachtungen zeigen: Das Radverkehrsaufkommen ist gewachsen – die Einsicht der Autofahrer leider nicht in gleichem Maße...

Text und Fotos: Helmut Thoma, BV

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG
BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Ristorante BuonGusto
Cucina della nonna
Schwarzwaldstr. 179 · ☎ 32456
im Freiburger Tennis-Club
Familie Guerino & Andrea La Marra

Genießen unsere Italienische und auch Badische Küche von
Mo-Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag auf Anfrage

Nebenraum für Feierlichkeiten
ausreichend Parkplätze
professioneller Partyservice

Ristorante BuonGusto
☎ 32456 + 0151.46414153
www.buongusto-freiburg.de

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH

Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Kompetent in
Haus- und Grundbesitz

79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

www.schemmer.de

Wir suchen schöne Häuser für Unternehmer, Professoren-Familie, Arzt-Ehepaar, Geschäftsführer u.v.m.

Immobilien SCHEMMER

Brigitte Schemmer

79183 Waldkirch · Lindenweg 1 · Tel. (0 76 81) 2 53 91
79098 Freiburg · Bertoldstraße 51 · Tel. (07 61) 1 50 69 90

Unsere Häuser im Freiburger-Osten...

FR-Kappel: Einfamilienhaus in Randlage, mit schöner Aussicht, 6 Zi., 133 m² Wfl., 423 m² Grdst., großer Garten, Bj. 64, BA, G, 212,6 kWh, Strom-Mix. **Kaufpreis € 495.000,-**

FR-Kappel/Neuhäuser: ZFH in traumhafter Randlage und einzigartigem Blick, mit 11 Zi., ca. 328 m² Wfl., ca. 374 m² Nutzfläche und ca. 730 m² Grdst., großer Garten, Doppelgar. und vieles mehr. Bj. 72, BA, 156,60 kWh, Öl, E. **Kaufpreis € 749.000,-.**

Büro Kirchzarten
Bahnhofstraße 1-3
79199 Kirchzarten
Tel. 0 7661 - 90 88 90

Wir von hier!
Wir bewerten auch Ihre Immobilie
Wir verkaufen auch Ihre Immobilie
Wir vermieten auch Ihre Immobilie

www.cm-immobilien.de
ChristianMüller Immobilien

• **Zwei „ältere Altwiehremer“** suchen ruhige, 4-Zi-ETW (ca. 100 qm, + großem Balkon + Garage) – in kleiner Wohneinheit zum Kauf. Bevorzugt Oberwiehre ab Höhe Seminarstraße / Hirzbergstraße. ☎ 07 61/70 16 36 / imuel@gmx.de

Naturkost

• **In der Ruhe liegt die Kraft,** Rotbäckchen Ruhe und Kraft, Bionara Fabrikstr. 2 FR / ☎ 6 81 56 80

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Wellness

Schönheitssalon für Sie und Ihn Kosmetik, teilmed. Fußpflege, Haarentfernung, Maniküre, Massagen. Nägeleseestr. 8, ☎ 0170-1424268 **www.LGwellness.de**

Kurse

• **Babyschwimmen in der Wiehre** Do, Fr, Sa + So. Kleine Gruppen, warmes Wasser. Intensivschwimmkurse in d. Sommerferien. Info: aqua akademie Schwimmschule. ☎ 07661/989289 www.aqua-akademie.de

Mini-Job / Suche

• **Fitte Bürokauffrau i. R., flexibel,** bietet Unterstützung im Bereich Bürokommunikation / Organisation etc. auf Mini-Job-Basis. ☎ 01743430966

+++TOPLAGE-Neubau in FR-Oberau – PROVISIONSFREI! +++ Gehobenes Wohnen an der Dreisam, 2-5-Zi.-Whg., Wohnflächen von ca. 62-132 qm, Bezug 2016, über 60% verkauft. Rufen Sie bitte Frau Fritsch an: ☎ 0761-2119763 Mail: sf@wi-freiburg.de Homepage: www.wi-freiburg.de

Wüstenrot Immobilien
W&W wüstenrot Partner der Württembergischen

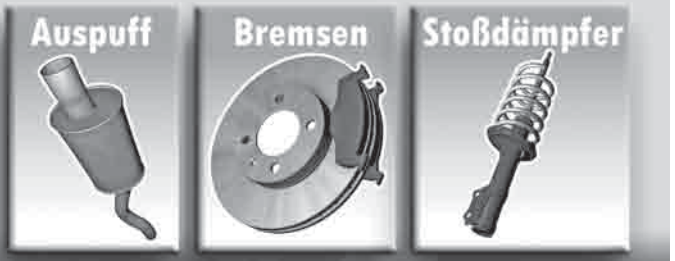
Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

• **Wer hätte Lust mit mir zu musizieren** z.B. Schubert "Fantasie" Op. 103 f-moll o. ein anderes Stück bis z. mittleren Schwierigkeitsgrad, als Begleitung oder vier-händig für Gesang,Flöte, etc. ☎ 217 29 42 ab 19:00 Uhr.

•**Pilates Personal Training** Exklusives, abwechslungsreiches Einzeltraining! Nur Sie und Ihre Personal Trainerin! Ich komme direkt zu Ihnen! In die Firma, in die Praxis, oder zu Ihnen nach Hause! Mehr unter ☎ 0761 / 49 23 53 und auf **www.pilates-inhouse.de**

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:



TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/6 73 74
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein, der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren.
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim BV s. Impressum

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN
VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BRO
SCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN
FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAH
RESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSZEIT
UNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·FIRMEN
SCHILDER·WERBEMITTEL·WERBEBERA
TUNG · DTP/MAC·LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann** | **redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 · 79102 Freiburg · Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Juli 2015

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. Juni 2015

ANZEIGENSCHLUSS:
12. Juni 2015

…kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 711 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
• per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
• per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg
Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Juni-Rätsel

zeigt - dem „Schein“ nach zu urteilen - ganz augenscheinlich ein Heiligenbild; und dies (mehr wird nicht verraten) an durchaus ungewöhnlichem bzw. unerwartetem Ort. Genau den - liebe Leserin, lieber Leser - sollen Sie uns ja verraten.

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 8. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 20 €, gestiftet vom Ristorante „Buon Gusto“, Schwarzwaldstr. 179 (im Freiburger Tennis-Club). Der Bürgerverein bedankt sich herzlich.

Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein.

Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung Mai-RÄTSEL

Das „Bankgeheimnis“ aus dem Maiheft wurde gleich sechsmal richtig gelöst: Die Doppelbank mit Brunnen steht direkt oberhalb der westlichen Waldseestraße - gleich gegenüber des Fußgängerstegs, der beim Wiehrebahnhof über die Gleise führt.

Gewinner der Gastro-Gutscheine sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Isabell Gänshirt und Agathe Oehler

Fotos + Texte: H. Thoma